

NEWSLETTER

2. Quartal 2016

PRAKTISCHE EINKAUFSTASCHEN ALS BLICKFANG UND WERBETRÄGER

Das Tätigkeitsgebiet der Mütter- und Väterberatung umfasst die Betreuung und Beratung von Eltern und deren Kindern in der Zeitspanne **VON DER GEBURT BIS ZUM KINDERGARTENEINTRITT** (§ 15 der Verordnung zum Gesundheitsgesetz vom 11.11.2009). Die Mütterberaterinnen sind also viel mehr als ‚nur‘ Säuglingsschwestern. Haben SIE das gewusst? Nein? Dann sind Sie nicht alleine! Um im Alltag immer wieder auf unser vielfältiges Angebot hinzuweisen, sind die Beraterinnen deshalb neu mit Werbetaschen unterwegs. Diese Werbetaschen, welche sich sehr gut für den täglichen Einkauf eignen, werden in Spezialwochen im zweiten Halbjahr 2016 in unseren Beratungsstellen gratis den Eltern abgegeben. Hätten auch Sie gerne eine solche Tasche? Melden Sie sich per Mail bei uns → office@mvb-baden.ch.



FACHTAGUNG ZUM THEMA ‚KINDER UND IHRE LEBENSWELTEN: ZU-MUTUNG‘

Anfangs März fand die Fachtagung des Schweizerischen Verbandes Mütterberatung (SVM) in Luzern zum Thema „Wie viel Mut brauchen Kinder und ihre Eltern, um in den heutigen Lebenswelt zu bestehen?“ statt. Politiker und Fachpersonen debattierten über Ansichten, neue Erkenntnisse und Antworten aus ihrem Fachgebiet. Fünf unserer Beraterinnen nahmen an diesem Anlass teil und haben zu Themen wie Kindliches Spiel, Sprache und Bewegung, Trennung und Tod viel Interessantes und Wissenswertes erfahren.

VERTRETERMORGEN ZUM THEMA PFLEGE UND SONNENSCHUTZ

Am 6. April 2016 haben Vertreter verschiedener Kosmetikahersteller die Geschäftsstelle besucht und ihre aktuellen Pflegeprodukte für Baby- und Kinderhaut vorgestellt. Dieser regelmässige Informationsaustausch ist für die Beraterinnen sehr wichtig, damit das Fachwissen à jour gehalten werden kann und sie bei Fragen individuell geeignete Hautpflegeartikel empfehlen können. Ein Schwerpunktthema an diesem Morgen war der „Sonnenschutz für Babys und Kleinkinder“, ist doch ein wirksamer und frühzeitiger Sonnenschutz die beste Prävention vor späteren Hauterkrankungen!

RÜCKBLICK AUF DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 23. JUNI 2016

In Untersiggenthal fanden nacheinander am 23. Juni 2016 die Delegiertenversammlungen des Kindes- und Erwachsenenschutzdienstes, der Jugend-, Familien und Seniorenberatung, der Mütter- und Väterberatung sowie der Gemeinnützigen Gesellschaft (alle Bezirk Baden) statt. Die gemeinsame Durchführung schont die zeitlichen Ressourcen der delegierten Gemeinderäte und der Kontakt unter den einzelnen Organisationen wird gestärkt. Alle Traktanden konnten zügig behandelt werden und als neues Mitglied in den Vorstand wurde Frau Cornelia Zimmermann, Leiterin Soziale Dienste in Wettingen, als Vertreterin der Standortgemeinde der Geschäftsstelle gewählt.



NEWSLETTER

2. Quartal 2016

WEITERBILDUNG EGO STATES

Am 9. und 10. Mai 2016 besuchten die Mitarbeiterinnen der MVB Bezirk Baden den Einführungskurs in „Ego-States - Die Arbeit mit inneren Anteilen in der Systemischen Therapie und Beratung“. Die Beraterinnen haben bekannte Beratungsmethoden in Übungen gefestigt und neue Techniken für den Beratungsalltag eingeübt. Die Themen waren abwechslungsreich mit Schwerpunkt auf den Bedürfnissen des Individuums, der Unterstützung der Bedingungen im Alltag bei Traumatisierung und Bedrohungen, bei Erfahrung mit Gewalt, und in ambivalenten Situationen. In Gruppenarbeiten und Rollenspielen mit weiteren Kursteilnehmern (vorwiegend Psychotherapeutinnen, Psychologinnen und Ärztinnen) erlebten die Beraterinnen, dass sich ihre Beratungskompetenz dank der intensiven, fortlaufenden Weiterbildung in den vergangenen Jahren auf einem sehr hohen Niveau befindet. Diese Erkenntnis freut die Mitarbeiterinnen und stärkt ihr Selbstbewusstsein im Beratungsalltag und im Zusammenspiel mit anderen Organisationen.



KINDSCHUTZFÄLLE: ANFRAGEN VON SOZIALEN DIENSTEN UND KESD

Immer öfters werden die Beraterinnen in ihrem Beratungsalltag mit Themen des Kindsschutzes konfrontiert. Leider sind unsere Aufgaben und möglichen Dienstleistungen in Kinderschutzfällen jedoch vielmals unklar definiert, beteiligte Fachstellen kennen das Angebot der Mütter- und Väterberatung nicht und unser Fachwissen wird falsch eingeschätzt. Durch das im Nachdiplomstudium erworbene Fachwissen können die Mitarbeiterinnen die Entwicklung eines Kindes und ihrer Familie auch in schwierigen Lebenssituation einschätzen, die Eltern in ihrer Rolle und ihren Pflichten kompetent begleiten oder die beteiligten Ämter (Soziale Dienste, KESD etc.) bei Beurteilungen von Kinderschutzfällen unterstützen. Damit die Mütterberatung in Fällen von „Kinderschutz-Massnahmen“ individuell und effektiv miteinbezogen werden kann, braucht es mehr Klarheit bei der Rollenaufteilung und v.a. eine gute Vernetzung mit den involvierten Fachstellen anderen. Wir arbeiten daran und freuen uns auf einen guten Austausch und eine bereichernde Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes!



NEWSLETTER

2. Quartal 2016

NEUES AUS DEN BERATUNGSSTELLEN / NEUE BERATUNGSDATEN 2. QUARTAL 2016

Um Kontinuität im Beratungsangebot sicher zu stellen, versuchen wir wenn immer möglich, die Beratungen in den Gemeinden fortlaufend im gleichen Rhythmus anzubieten. Anpassungen im Beratungsangebot erfolgen bei Wechseln der Beratungsräumlichkeiten, Änderungen im Arbeitspensum einer Beraterin oder bei bedeutenden Schwankungen der Geburtszahlen in einer Gemeinde. Die aktualisierten Beratungsdaten ab Juli 2016 sind online auf unserer Homepage unter [Beratungsstellen](#) abrufbar.

Birmenstorf



Infolge Ausbau der Tagesstrukturen kommt es in Birmenstorf zu einem Wechsel des Beratungstages und auch zu einem Beraterinnenwechsel. Ab Juli wird Frau Daniela Schärer jeweils neu am Mittwoch für die Beratungsstelle im alten Gemeindehaus ‚Träff‘ verantwortlich sein.

Spreitenbach

Die Nachfrage nach Beratungen in Spreitenbach ist gross und die Beratungsstelle wird rege benutzt. Bis anhin fanden alle Beratungen jeweils dienstags statt. Rückmeldungen von Eltern zeigten auf, dass das Bedürfnis nach Beratungen an zwei verschiedenen Wochentagen (z.B. auf Grund der Berufstätigkeit eines Elternteiles) vorhanden ist. So werden versuchsweise von Juli bis September die Beratungen mit Voranmeldung neu auf den Donnerstagmorgen terminiert. Die offenen Beratungen finden wie gewohnt am Dienstagnachmittag statt.



Turgi

Neu führt ab Juli Frau Jasmin Schawalder die Beratungsstelle in Turgi. Der Beratungstag bleibt unverändert der Montag.

Ein schöne und vor allem sonnige Sommerzeit wünscht Ihnen

Annegret Gerber
Geschäftsstellenleitung

